VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN

Von demselben Verfasser erschien:

ORGANISCHE FARBSTOFFE

Ergänzung der Vorlesungen über chemische Technologie von

DR. H. WICHELHAUS

Geh. Regierungsrat, Professor und Direktor des technologischen Instituts der Universität Berlin

Großoktav-Format, 150 Seiten mit 19 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis M. 4.—, gut gebunden M. 5.—

Das Buch ist infolge verschiedener Anregungen nachträglich zur Vervollständigung der Vorlesungen über chemische Technologie erschienen, um auch über dieses komplizierte Gebiet einen Überblick vom Standpunkt des Technologen aus zu geben. Knapp und klar und unterstützt durch zahlreiche erläuternde Abbildungen ist hier das große Feld der organischen Farbstoffe dem Verständnisse aller Gebildeten näher gebracht.

Chemische Novitäten 1909, Nr. 8: Die Darstellung des Werkes ist anschaulich und klar, dabei allgemein verständlich. Der Hauptgesichtspunkt ist stets das Praktische. Theoretische Spekulationen sind fortgelassen. Zahlreiche Abbildungen vervollständigen den Text. Im ganzen darf man das Buch begrüßen als willkommene Ergänzung zu den mehr theoretisch gehaltenen Lehrbüchern über organische Farbstoffe und seine Anschaffung wohl empfehlen.

Färber-Zeitung 1909, Heft 11: . . . In dieser Beziehung darf das Werk in all den Kreisen, an die sich der Verfasser wendet, Interesse beanspruchen.

Zeitschrift für angewandte Mikroskopie 1909, Heft 4: Jeder, der mit Farbstoffen arbeiten muß, wird das Werk lesen müssen.

Farben-Zeitung 1909, Nr. 26: Das Verständnis der klar geschilderten und deshalb auch dem Nichtfachmann wohl einleuchtenden Prozesse wird noch durch eine Anzahl guter Abbildungen der erforderlichen Apparatur wesentlich gefördert. (Dr. Markfeldt)

Deutsche Färberzeitung 1909, Nr. 14: Die leicht verständliche und übersichtliche Darstellungsweise macht es auch Kaufleuten, Zolltechnikern, Gewerbeinspektoren, Ingenieuren, überhaupt jedem gebildeten Laien, möglich, dem Gang der Vorlesungen von Anfang bis zu Ende zu folgen.

Österreichs Wollen- und Leinen-Industrie 1909, Nr. 15: Jedem, der mit künstlichen Farbstoffen zu tun hat, kann die schön ausgestattete Broschüre als Wegweiser nur bestens empfohlen werden.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN

Zeitschrift für Chemie
und
Industrie der Kolloide

(«Kolloid-Zeitschrift»)

Wissenschaftliche und technische Rundschau für das Gesamtgebiet der Kolloide

Unter Mitarbeit von zahlreichen Gelehrten und Technikern
herausgegeben von
DR. WOLFGANG OSTWALD
Privat-Dozent an der Universität Leipzig
in Leipzig

Die Hefte enthalten wissenschaftliche und technische Originalarbeiten, Referate über Publikationen des In- und Auslandes, genaue Patentberichterstattung, Bücherbesprechungen, Korrespondenzen usw.

Monatlich erscheint ein Heft im Umfange von durchschnittlich 3 Bogen (48 Seiten). Zirka 20 Bogen bilden einen Band. Preis des Bandes M. 12.—.

Hierzu erscheinen als Ergänzung:

Kolloidchemische Beihefte

Monographien zur reinen und angewandten Kolloidchemie

Herausgegeben von
DR. WO. OSTWALD

Die «Beihefte» erscheinen in 8°-Format in zwangloser Reihenfolge und je nach Bedarf in verschiedenem Umfang. Durchschnittlicher Umfang der Hefte 2—3 Bogen. 12 Hefte = 30 Bogen bilden einen Band

Preis des Bandes M. 12.—, des Einzelheftes M. 1.20
Band I und II komplett gebunden M. 13.50. — Band III im Erscheinen

Die «Kolloidchemischen Beihefte» können auch ohne Verbindung mit der Kolloid-Zeitschrift selbständig abonniert werden.

Aus dem reichen und vielseitigen Inhalt der «Kolloid-Zeitschrift» seien folgende Originalarbeiten **auf technischem Gebiete** auszugsweise genannt:

1. Allgemeines

G. Buglia: Physikalisch-chemische Merkmale der homogenisierten Milch.
A. Herzog: Quantitativ-mikroskopische Analyse gemengter Gespinste.
A. Himmelbauer: Verfahren zur Darstellung von kolloidem Schwefel.
J. H. Johnston: Rolle der Kolloide bei Reinigung von Abwässern.
G. Mie: Optische Eigenschaften kolloider Goldlösungen.
M. Raffo: Über kolloiden Schwefel.
H. Schade: Kolloider Schwefel.
P. Werner: Über Acheson-Graphit als Schmiermittel.

2. Kautschuk

Kai Bing: Über freiwillige Veränderungen von vulkanisiertem Kautschuk.
— Das Leimigwerden des Rohgummis.
B. Bysow: Zur Theorie der Kaltvulkanisation (mit 2 Abb.).
— Zur Theorie der Heißvulkanisation (mit 2 Abb.).
— Zur Kenntnis der Kaltvulkanisation.

R. Ditmar: Oxydation von Kautschuk und Kautschukwaren.
— Zulässigkeit von Regeneraten zu Gummimischungen, aus welchen hygienische Gummiartikel hergestellt werden sollen.
— Theorie der Kautschuk-Vulkanisation im Lichte der Harries'schen Kautschukformel (kritischer Jahresbericht).
— Die Kautschuk-Chemie im Jahre 1908.
— — in den Jahren 1909, 1910.
E. Fickendey: Zur Erklärung des Wundreflexes bei der Kautschukgewinnung.
— Die Verhütung des Klebrigwerdens von Rohkautschuk.
F. Frank und E. Marckwald: Leimigwerden des Kautschuks.
— Das Leimigwerden des Rohgummis.
F. W. Hinrichsen: Zur Theorie der Vulkanisation des Kautschuks.
— Physikal.-chemische Kautschukstudien.
— Zur Kenntnis der Kaltvulkanisation.
— und Erich Kindscher: Zur Theorie der Kaltvulkanisation des Kautschuks.
Wo. Ostwald: Beiträge zur Kolloidchemie des Kautschuks (mit 7 Abb.).
Philipp Schidrowitz: Die Struktur des Rohgummis.
— und H. A. Goldsbrough: Die Viskosität von Gummi mit Berücksichtigung der Beziehung zu dem „Nerv" von Rohgummi (mit 2 Abb.).
D. Spence: Über einige einleitende Versuche zur Klärung der Ursache des Leimigwerdens des Rohgummis.
D. Spence u. J. H. Scott: Beitrag z. Chemie des Kautschuks (m. 7 Abb.); I. Theorie der Vulkanisation, II. Physiko-chemische Harzextraktion.
C. O. Weber: Grundzüge einer Theorie der Kautschukvulkanisation.
H. W. Woudstra: Über die Viskosität und die Koagulation von Kautschuklösungen (mit 1 Abb.).

3. Leim und Gelatine

R. Abegg und P. von Schroeder: Beiträge zur Kenntnis der Gelatinegerbung.
Jer. Alexander: Über die Wirkung der Gelatine im Sahneneis.
R. Ditmar: Bibliographie des Leimes.
A. Dumanski: Leitfähigkeit der Elektrolyte in wässeriger Lösung von Gelatine.
S. J. Levites: Beiträge zur Kenntnis des Gelatinierungsvorganges.
R. E. Liesegang: Bedeutung der hydrolytischen Spaltung der Gelatine für die Schichtenbildung des Silberchromats.
— Eine Farbreaktion der Gelatine.
G. Möllhausen: Über das Eindringen von Albumin in Gelatinegallerten.
W. Ssadikow: Über das Verhalten der Kollaine oder Leimstoffe gegen Schwefelkohlenstoff.

4. Färberei und Farben

W. P. Dreaper: Ein Vergleich des Färbe-Gerbe- und Vulkanisationsprozesses.
H. Freundlich und W. Neumann: Zur Systematik der Farbstofflösungen.
W. Harrison: Die Farbreaktionen der Stärke und ihrer hydrolytischen Spaltungsprodukte mit Jod.
R. Höber und Chassin: Die Farbstoffe als Kolloide und ihr Verhalten in der Niere vom Frosch.
Ed. Justin-Mueller: Adsorption (Färbung), Verkleben (Verfilzen) der Wollfaser und Quellungsaffinität.
— Die Kolloidchemie in der Druckereipraxis (m. 1 Fig.).
Raph. Ed. Liesegang: Die Kolloidchemie der histologischen Silberfärbungen.
Rich. Möhlau: Zur Kenntnis der Beizenfärbung.
L. Pelet-Jolivet: Über die Verbindung von Farbsäuren mit Farbbasen.
— und N. Andersen: Einfluß von Säuren und Basen auf den Färbungsvorgang.
— — Fixierung verschiedener Derivate desselben Farbstoffes und Theorie der Färbung.
— und Grand: Fixierung einiger Farbstoffe durch mineralische Substanzen.
— — Einfluß von Salzen auf den Färbungsvorgang.
— und Hans Siegrist: Über den Einfluß der Elektrolyte in verschiedenen Konzentrationen auf die Färbung.
— und A. Wild: Untersuchungen über die Farbstoffe in Lösung.
— Über die Adsorptionsverbindungen.
C. Schwalbe, Fortschritte der Färberei (Kritischer Jahresbericht).

5. Zellstoffe

Fr. J. G. Beltzer: Über den jetzigen Stand der Industrie künstlicher plastischer Stoffe (m. 3 Abb.).
A. Herzog: Zur Kenntnis der Doppelbrechung der Baumwolle.
— Zur Kenntnis der Doppelbrechung der Baumwollfaser (m. 1 Tafel).
E. Justin-Mueller: Einwirkung konzentrierter Salpeter- und Schwefelsäure (Nitriersäure) auf Zellulose u. Benennung der entstehenden Produkte.
A. Müller: Sind Nitrozellulosen Adsorptionsverbindungen?
Carl G. Schwalbe: Zellstoffbleichen.
— Über Hydrozellulosen.
— Kolloidphänomene des Zellstoffes.
— Fortschritte der Zellulose-Chemie und Zellulose-Industrie.

6. Seifen, Fette, Öle

F. Goldschmidt: Die Technologie der Seife.
— Die Seifenindustrie im Jahre 1908 (kritischer Jahresbericht).

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN

F. Goldschmidt: Kolloidchem. Probleme in der Schmierseifen-Industrie.

Holde: Kolloide Lösungen von Kaliseifen in schweren Mineralölen.

W. Spring: Einige Beobachtungen über die Waschwirkung der Seifen, I. bis IV. Mitteilung.

P. Werner: Über Suspensionen und Emulsionen als Schmiermittel.

7. Photochemie, photographische Platten und Papiere

Carl Drucker: Die Untersuchung von Stas über Chlorsilberlöslichkeit.

Lüppo-Cramer: Kolloidchemie u. Photographie, I—XII.

— Silbergel in photographischen Schichten.

— Einfache Herstellungsmethode der Carey Lea'schen Photohaloide.

— Über blaues Erythrosinsilber.

— Einige kolloide Oxyde als Gerbungsmittel.

— Das latente photographische Bild als Kolloidverbindung.

— Verzögernde Wirkung der Bromide in den photographischen Entwicklern als kolloidchemischer Vorgang.

— Einige Beobachtungen an Silberhaloidgelen.

Hans Mayer: Messung der durch Belichtung in Chromgelatine verursachten Veränderungen.

Albert Neugschwender: Kolloid.Silber als verstärkende und tonende Substanz in der Photographie.

W. Reinders: Studien üb. d. kristallisierten Photohaloide.

S. E. Sheppard: Gegen Dr. Lüppo-Cramer's Auffassung der verzögernden Wirkung der Bromide in den photographischen Entwicklern als kolloidchemischer Vorgang.

8. Gerberei

R. O. Herzog und J. Adler: Zur Erkenntnis der Vorgänge bei der Gerbung (mit 1 Abb.)

Ed. Justin-Mueller: Zur Erkenntnis des Gerbprozesses.

Fr. E. Lloyd: Über den Zusammenhang zwischen Gerbstoff und einem anderen Kolloid in reifenden Früchten, insbesondere von Phönix, Achras und Diospyros.

H. R. Procter: Über die Einwirkung verdünnter Säuren und Salzlösungen auf Gelatine (mit 4 Abb.).

A. Ricevuto: Beitrag zur Kenntnis der Gerbprozesse.

Edmund Stiasny: Beziehung d. Gerberei zur Kolloidchemie.

Die Bedeutung der Kolloide für die Technik

Allgemeinverständlich dargestellt von

PROF. DR. KURT ARNDT

Privatdozent an der Technischen Hochschule Berlin

Zweite, verbesserte Auflage. 46 Seiten. Preis M. 1.50

Zeitschrift für angewandte Chemie 1910, Heft 9: Der Verfasser hat es verstanden, den Kern der Vorgänge herauszuschälen und den Zusammenhang mit der Theorie, soweit es bei der Jugend der Kolloidwissenschaft möglich ist, dem Leser klar vor Augen zu führen.

Chemische Novitäten 1909, Nr. 12: Die Schrift erscheint ihrer allgemein verständlichen Form wegen sehr wohl geeignet, auch in gebildeten Laienkreisen das Interesse für ein Gebiet zu erwecken, das in der chemischen Technik immer mehr an Bedeutung zunimmt.

Österreichische Chemiker-Zeitung 1909, Nr. 9: Für den noch nicht in die Kolloidchemie eingeweihten Chemiker bietet die Schrift eine vorzügliche Gelegenheit, sich rasch einen Überblick über die Bedeutung dieses Zweiges für die Technik zu verschaffen. (Dr. R. Schwarz.)